

Erledigt

Und jetzt noch eine m.2 Samsung EVO 250GB...was muss noch Angepasst werden?

Beitrag von „redbelt“ vom 22. Januar 2018, 10:52

Hallo zusammen,

also ich muss jetzt mal meine Geldbörse zu machen sonst gibts Stress mit der Frau. 🙄
Habe mir trotzdem noch einen m.2 Speicherriegel dazu geholt.
Muss ich noch bei Clover etwas anwählen und brauche ich noch kext Dateien im EFI Ordner?
Danke für eure Hilfe.
Grüsse

Beitrag von „iMarc“ vom 22. Januar 2018, 10:57

nope. high sierra nimmt den ohne murren 😊

überleg dir aber ob du apfs oder hfs nimmst. bei nvme disks hab ich mit apfs immer extrem lange bootzeiten erlebt. hfs ohne trim beseitigt das problem

Beitrag von „redbelt“ vom 22. Januar 2018, 11:11

Meine jetzige SSD ist per apfs formatiert. Konnte man das auswählen, beim formatieren ?
Wenn ich alles zusammen habe und auch wieder zusammengebaut möchte ich alles neu installieren.
Mein Bootstick läuft soweit...wenn auch im Moment mit Nvidia die ich umstellen muss auf die RX560.
Dann sollte beim ersten booten vom Stick hoffentlich auch den Speicherriegel automatisch erkennen. Von dort aus muss ich eh dann formatieren.

Beitrag von „iMarc“ vom 22. Januar 2018, 11:50

bei sata ssds ist es egal, da kann man trim ja disable, nvme mag das anscheinend nicht.

man kann nichts (mehr) auswählen aber mit terminal kann man apfs umgehen. den befehl dazu gibts hier im forum irgendwo. google ist auch dein freund 😊

Beitrag von „redbelt“ vom 22. Januar 2018, 11:56

Wenn ich das richtig verstehe wird das ganze erst apfs formatiert, HS installiert und später mit einem Terminalbefehl auf hfs+ konvertieren?

Sollte dann später schneller laufen? Irgendwelche anderen Vorteile?

Ist das zu empfehlen oder nur ein Versuch ob die dann bei mir schneller oder langsamer ist, so wie es bei dir war?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 22. Januar 2018, 12:12

Ich hab keine Probleme mit APFS... rennt alles super flott auf meiner m.2 pcie

Beitrag von „iMarc“ vom 22. Januar 2018, 13:50

[@Dr.Stein](#) interessant, welche ssd nutzt du?

[@redbelt](#) nein der befehl wird schon vor der installation eingegeben und verhindert die automatische apfs konvertierung. weiß gar nicht ob man von apfs auf hfs konvertieren kann ohne formatieren

Beitrag von „Jensemenn1970“ vom 22. Januar 2018, 14:00

[@redbelt](#) du kannst deine NVme in HFS+ formatieren und dann deine jetzige SSD mit APFS auf die NVme klonen. Es bleibt dann bei HFS+

Beitrag von „redbelt“ vom 22. Januar 2018, 16:44

Ist es jetzt sinnvoll oder soll ich mal beides versuchen und mal einen Disk Benchmark drüber schieben?

Beitrag von „KARO“ vom 22. Januar 2018, 17:26

[Zitat von Dr.Stein](#)

Ich hab keine Probleme mit APFS... rennt alles super flott auf meiner m.2 pcie

Bei mir läuft die Samsung SSD 950 PRO 512GB (APFS formatiert) ebenso ohne Probleme.

Beitrag von „redbelt“ vom 22. Januar 2018, 17:41

Dann erübrigt sich die Frage wie formatieren. Wenn ihr noch Disk Benchmark Werte für mich habt wäre das schon mal gut zum vergleichen.

Beitrag von „Jensemenn1970“ vom 22. Januar 2018, 18:11

Samsung SSD 960 EVO 500GB m2 (HFS+):

Beitrag von „redbelt“ vom 22. Januar 2018, 18:19

Da habe ich ja schon mal einen Richtwert. Danke.

Beitrag von „iMarc“ vom 22. Januar 2018, 18:41

probleme hab ich abgesehen vom langsamen boot auch keine. die oben geposteten geschwindigkeiten erreiche ich mit der selben ssd und apfs auch.

wie lange benötigen eure systeme mit apfs zum booten?

Beitrag von „doeriol2016“ vom 22. Januar 2018, 19:59

Das würde mich auf interessieren, Bootzeit ist auch bei meiner 960 Evo mit APFS auch deutlich länger als bei HFS+. Sonst rennt das System richtig schnell 😊

[@iMarc92](#) gefühlt eine Ewigkeit aber schätze mal so 10-15 Sekunden, Windows 10 dagegen 2 Sekunden

Beitrag von „redbelt“ vom 23. Januar 2018, 01:24

Da kann ich ja mit meiner SDD ja noch gut mithalten. Von Clover bis zum Einloggen brauche ich 18 sek.

Und ich dachte schon, meine SSD ist langsam. 😄

Beitrag von „doeriol2016“ vom 23. Januar 2018, 19:33

Naja nur das booten ist langsam danach hab ich Full NVMe Speed der 960er. Mit HFS+ ca. 2-4 Sekunden Bootzeit.

Beitrag von „redbelt“ vom 24. Januar 2018, 09:54

Ich muss jetzt nochmal fragen, um das nicht falsch zu verstehen.

Ich möchte alles frisch installieren, da ich auch eine neue Grafikkarte einbauen werde. Nicht nur eine NVme.

Zuerst muss ich eine saubere Installation auf eine SSD in apfs Format erstellen. Wenn die läuft, über das Festplattendienstprogramm meine NVMe formatieren zu hfs+. Kann ich das auch auswählen und nicht nur apfs?

Wenn ich die NVMe formatiert habe dann mit CCC oder Diskdupe oder wie das hieß, die jetzige SSD klonen auf die NVMe. Zum Schluß nur noch die EFI kopieren.
Dann sollte das ganze dann passen und von der NVMe booten können.
Für mich ein positiver Nebeneffekt. Ich habe gleich eine zweite lauffähige macOS auf der SSD, die ich im Bios deaktivieren werde, falls mal was passiert.

Beitrag von „iMarc“ vom 24. Januar 2018, 10:12

anscheinend ist das mit nvme und apfs nicht allgemeingültig, kann also sein dass du nicht vom „langsamen boot effekt“ betroffen bist..

ich denke die einfachste variante wäre: nvme rein, hfs+ formatieren, alte platte mit ccc drauf klonen, efi folder rüber schieben - fertig

Beitrag von „redbelt“ vom 24. Januar 2018, 11:32

Ok. Ich werde die NVMe mal genau so behandeln, wie meine SSD und guck dann mal wie schnell das booten ist. Dauert es ewig, wäre das ein Anzeichen, dass ich doch auf hfs+ wechseln werde. Muss ich mal schauen.

Format: Mac OS Extended (Journaled) wäre dann das hfs+. Richtig?

Beitrag von „doeriol2016“ vom 24. Januar 2018, 11:33

ja ist richtig 😊

Beitrag von „redbelt“ vom 24. Januar 2018, 12:23

OK. Sehr schön. Dann werde ich mich demnächst mal damit beschäftigen und alles vorher installieren, was jetzt noch kommt für meinen Hacki. 😄

Beitrag von „doeriol2016“ vom 30. Januar 2018, 19:38

Gibts denn weitere Erfahrungen zum langsamen booten mit APFS und einer NVME SSD 😊
Leider ist es auch beim Original MacBook Pro mit TouchBar so 😞

Beitrag von „redbelt“ vom 30. Januar 2018, 20:03

Also mein Hackt läuft wieder. Hat sich doch tatsächlich mein Mainboard verabschiedet.
Jetzt ist alles wieder gut.
Eine NVMe habe ich auch drin. Morgen kommt die zweite. Hatte gleich mal den Boot Test mit apfs und mit hfs+ gemacht.
Also ich muss ehrlich sagen, ich merke beim Botten keinen Unterschied. Beide gleich schnell ... oder gleich langsam.
Ich habe nur die EVO und nicht die PRO. Vielleicht ist es da besser zu sehen. Keine Ahnung. Es ist auf jedem Fall schneller als eine normalen SSD.
Im Bios x4 habe ich auch schon eingestellt. Brauchen die noch macOS Treiber? Eigentlich doch nicht.
Das booten dauert vielleicht ca. 8 Sek. Damit kann ich leben. Das restliche arbeiten geht eh viel fixer.
Habe ich jetzt so rausgefunden.

Beitrag von „doeriol2016“ vom 30. Januar 2018, 20:25

Vielleicht bin ich auch einfach nur verwöhnt von meinem Windows 10 Dell Arbeitsnotebook mit der Samsung 960 Pro. Das startet in gefühlt zwei Sekunden... 😊

Beitrag von „redbelt“ vom 30. Januar 2018, 20:27

Ich stoppe mal die Zeit vom Clover Menü bis zur Anmeldemaske.

Edit: Sind 11 Sekunden bei hfs+ und bei apfs sind es 15 Sekunden.

Beitrag von „doeriol2016“ vom 30. Januar 2018, 20:43

Ok also bei mir 27,73 Sekunden 😞

Jemand eine Idee woran das liegen kann ?

Im Anhang mal mein Clover Verzeichnis, wenn 10.13.3 gebootet ist hab ich keine Performance Probleme.

Danke

Edit. Sierra war deutlich schneller...

Beitrag von „al6042“ vom 30. Januar 2018, 21:09

Das liegt am fsck, dass beim Booten einer APFS-formatierten NVMe-SSD ausgeführt wird.

Ich hatte das auch und darauf hin die Partition per CCC auf eine externe Platte geklont, die EFI manuell dorthin kopiert und von der externen Platte gestartet.

Darin dann die NVMe komplett neu formatieren lassen und im Nachgang per CCC von der externen Platte wieder auf die NVMe geklont und die EFI manuell rüber geschubst.

Danach war erst mal für ein paar Tage wieder gut...

Dummerweise hält das nicht auf Dauer, so dass über die Zeit die Boot-Geschwindigkeit von angenehmen 12 Sekunden wieder auf 50 Sekunden angewachsen ist.

Deswegen habe ich den Vorgang fast ähnlich wiederholt, dabei aber die NVMe wieder in HFS+ formatiert...

Seitdem ist wieder Ruhe im Karton...

Beitrag von „Dreg“ vom 30. Januar 2018, 21:21

Bei mir ist die M2 bei clean install in ca. 7 Sekunden auf dem Schreibtisch...und das schon 4 Wochen etwa. Hab auch schon ne Menge drin rumgewurstet...installiert/gelöscht und sowas. APFS ist schon eine erstrebenswerte Sache

Beitrag von „doeriol2016“ vom 30. Januar 2018, 22:44

Mein System hält sich an dieser Stelle recht lange auf, weiß jemand was das genau ist 😊

edit. Bootzeit ist jetzt schon viel besser nachdem ich die unsolid.kext gelöscht habe, war noch von der Installation (HFS+) drin, vergessen zu löschen. Das letzte kleine Stück ist der Screenshot 😊

Update : 10.13.3 auf anderer NVMe Samsung Pro installiert mit Dateisystem HFS+ und hier ist die Bootzeit schon was ganz anderes. 3-4 Sekunden 😊